

afalin GmbH & Co.	Sicherheitsdatenblatt	Seite 1 von 7
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	<i>Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835</i>
FINOL Fett-ex		

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator **FINOL Fett-ex**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Detergens (Oberflächenreiniger).

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

afalin GmbH & Co.

Adlerstr. 6, 45307 Essen GERMANY

Phone: +49-(0)201/1 77 66 - 0; Fax: +49-(0) 201/55 05 99, E-Mail: info@afalin.de

auskunftgebender Bereich: Labor +49-(0)201 / 1 77 66 – 25

sachkundige Person (SDB): Dr. Karl Mühsiepen

1.4 Notrufnummer: 0201 / 1 77 66 – 0 (während der Öffnungszeiten = Mo-Do. - 7:30 – 16:00, Fr. 7:30 – 13:00)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3 (entzündbare Fl. 3)

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Met. Corr. 1 (Metall korrosiv 1)

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1(A) (hautätzend 1(A))

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 (augenschädigend 1)

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

Anmerkung: Die Einstufungen „entzündbare Fl. 3“ und „hautätzend 1A“ erfolgen vorsorglich mangels ausreichender Datenlage.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm(e): GHS03 + GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Kaliumhydroxid, Isotridecylalkohol-Ethoxylate, 2-Butoxyethanol

Gefahrenhinweise:

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P260 Nebel/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Besondere Hinweise:

EUH208 Enthält Orangenterpene/Citrusterpene (Limonene). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



2.3 Weitere Gefahren

Erfüllt nicht die Kriterien für PBT bzw. vPvT.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Intensives Einatmen von Produktnebeln (Aerosolen) kann Gesundheitsschäden verursachen.

afalin GmbH & Co.	Sicherheitsdatenblatt <i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	Seite 2 von 7
	FINOL Fett-ex	Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Alkalisches flüssiges Detergens (Oberflächenreinigungsmittel) auf wässriger Basis.
Zusammensetzung gem. Detergenzienverordnung (EG):
< 5 % nichtionische Tenside, Farbstoffe, Duftstoffe (Orangenterpene/Limonene).

Relevante Bestandteile mit gefährlichen Eigenschaften: *Siehe folgende Tabelle.*

Registriernummern a: Nr. CAS b: Nr. EG c: Nr. Index d: Nr. REACH	Gehalt % [m/m]	Stoffbenennung	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
a: 67-63-0 b: 200-661-7 c: 603-117-00-0 d: 01-2119457558-25	5 - 15	Propan-2-ol	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336
a: 111-76-2 b: 203-905-0 c: 603-014-00-0 d: 01-2119475108-36	1 - 5	2-Butoxyethanol	Acute Tox. 4 * H332 Acute Tox. 4 * H312 Acute Tox. 4 * H302 Eye Irrit. 2 H319 Skin Irrit. 2 H315
a: 1310-58-3 b: 215-181-3 c: 019-002-00-8 d: 01-2119487136-33	1 - 5	Kaliumhydroxid	Acute Tox. 4 * H302 Skin Corr. 1A H314 (Metal Corr, 1 H290)
a: 9043-30-5 b: --- (Polymer) c: --- d: ---	1 - 5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate	Eye Dam. 1 H318 Acute Tox. 4 H302
a: 8028-48-6 b: 232-433-8 c: --- d: 01-2119493353-35	< 0,5	Orange, süß, Extrakt (Orangenterpene)	Flam. Liq. 3 H226 Asp. Tox. 1 H304 Skin Irrit. 2 H315; Skin Sens. 1 H317 Aquatic Chronic 2 H411

Die Texte der in der Tabelle aufgeführten H-Sätze sind in Abschnitt 16 aufgelistet,

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Mit Produkt getränkte Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Einatmen: Person an die frische Luft bringen; bei Beschwerden und nach massivem Einatmen von Dämpfen oder Produktnebeln (Aerosolen) ist sofortige ärztliche Hilfe anzurufen.

Hautkontakt: Mit fließendem sauberem Wasser abspülen.

Augenkontakt: Sofort Augen unter fließendem Wasser spülen; vorhandene Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann die Augen noch weiter spülen. Eine sofortige medizinische Kontrolle/Behandlung - vorzugsweise durch einen Augenarzt - ist dann unabdingbar.

Verschlucken: Den wachen Verletzten Mund ausspülen und Wasser nachtrinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen (ggf. Aspirationsgefahr). Arzt zuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Augen. Kann schwere Augenschäden verursachen, besonders bei Nichtbeachtung/Nichtbehandlung nach einem Augenkontakt. Reiz-/Ätzwirkung auf die Haut ist möglich.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Evtl. erforderliche Behandlung an den Symptomen ausrichten. Produkt enthält Tenside: Aspirationsgefahr durch Schaumbildung nach Verschlucken und anschließendem Erbrechen möglich.

afalin GmbH & Co.	Sicherheitsdatenblatt	Seite 3 von 7
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	<i>Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835</i>
FINOL Fett-ex		

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl/-nebel, Schaum, Kohlendioxid, Pulver. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Produkt ist möglicherweise entzündbar und die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische ist nicht auszuschließen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich. Verbrennungsprodukte können evtl. toxische Gase enthalten.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen oder - wenn gefahrlos möglich - aus dem Gefahrenbereich bringen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden vermeiden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden – Schutzausrüstung tragen. Für gute Lüftung im Havariebereich sorgen – Zündquellen fernhalten. Einlauf in Schächte, Gruben und die Kanalisation verhindern.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Chemikalienbinder) aufnehmen und in dichte und saubere Behälter füllen. Das aufgenommene Material ist vorschriftsmäßig zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Zur Schutzausrüstung s. Abschnitt 8; zur Entsorgung s. Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Behälter kühl und dicht geschlossen halten. Für ausreichende Lüftung an den Lager- und Arbeitsplätzen Sorge tragen. Aerosolbildung vermeiden.
Brand- und Explosionsschutz: Maßnahmen des vorbeugenden Brand- und Explosionsschutzes treffen: Zündquellen aus dem direkten Anwendungsbereich fernhalten – nicht rauchen; gute Raumlüftung. Nicht auf heiße Oberflächen auftragen; nicht in Flammen sprühen. Erwärmen des Produktes vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung

Dicht geschlossen und kühl im Originalgebinde lagern. Optimale Lagertemperatur: 0 – 20°C.
Geeignete Werkstoffe: Kunststoff (PE, PP) – Ggf. sind auch (Edel-)Stähle oder andere Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) – nach Rücksprache mit dem Lieferanten - unter bestimmten Bedingungen ebenfalls verwendbar. Lagerklasse (TRGS 510): 3.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Produkt	Quelle	Typ	ppm	mg/m ³	Notation
Propan-2-oi [CAS: 67-63-0]	TRGS 900	AGW	200	500	Überschreitungsfaktor 2 (II), Anm.: Y – 01/2006
2-Butoxyethanol [111-76-2]	TRGS 900	AGW	10	49	Überschreitungsfaktor 4 (II), Anm.: H, Y, AGS – 12/2011

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Kontaktgefahr im Umgang mit dem unverdünnten Produkt sind vorgeschrieben: Augenschutz + Handschutz.

Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschließende Schutzbrille entsprechend DIN EN 166.

afalin GmbH & Co.	Sicherheitsdatenblatt	Seite 4 von 7
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835
FINOL Fett-ex		

Körperschutz: Bei üblichem Umgang sollte normale Arbeits(schutz)kleidung ausreichend sein. Bei erhöhter Kontakt-/Spritzgefahr: Gummischürze + Gummistiefel.

Handschutz: Es sind chemikalienresistente Handschuhe klassifiziert unter DIN EN 374 zu verwenden: Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind (Durchbruchzeit \geq 4 Stunden): Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm),

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf Literaturangaben oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Ggf. muss die Auswahl mit dem Handschuhhersteller abgestimmt werden. Die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein. Außerdem sollten für eine besondere Verwendung und Dauer am Arbeitsplatz alle relevanten Arbeitsplatzbedingungen wie: Umgang mit anderen Chemikalien, physikalische Bedingungen (Schutz gegen Schnitt- und Sticheinwirkungen, Schutz vor Wärme), mögliche Reaktionen des Körpers auf Handschuhmaterialien sowie die Anweisungen/Spezifikationen des Handschuhlieferanten berücksichtigt werden.

Atemschutz: Bei normaler Handhabung und ausreichender Lüftung sollte kein Atemschutz erforderlich sein; sonst oder bei Aerosolbildung (Nebelbildung): Kombinationsfilter A-P1 (für kurzzeitigen Einsatz).

Technische Maßnahmen: Keine besonderen bekannt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen bekannt.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<u>Aussehen:</u>	<u>Aggregatzustand:</u> Flüssigkeit
<u>Geruch:</u>	<u>Farbe:</u> eingefärbt (gelb)
<u>Geruchsschwellenwert:</u>	parfümiert (Citrus)
<u>pH-Wert:</u>	nicht bestimmt
<u>Schmelz-/Gefrierpunkt:</u>	ca. 13,5 (Originallösung, 20°C)
<u>Siedebeginn/-bereich:</u>	< 0°C - keine Testdaten verfügbar
<u>Flammpunkt:</u>	ab ca. 95 - 100°C
<u>Verdampfungsgeschwindigkeit:</u>	ca. 37°C [<i>berechnet durch Interpolation</i>]
<u>Entzündbarkeit (fest gasförmig):</u>	nicht anwendbar (<i>Nur teilweise flüchtig.</i>)
<u>Explosionsgrenzen (in Luft):</u>	nicht anwendbar
<u>Dampfdruck:</u>	<u>untere:</u> 2 Vol % (<i>für den Anteil Propan-2-ol</i>)
<u>Dampfdichte (Luft=1):</u>	<u>obere:</u> 13,4 Vol % (<i>für den Anteil Propan-2-ol</i>)
<u>Relative Dichte:</u>	ca. 20 - 30 hPa bei 20°C (<i>p_{gesamt} – hauptsächlich p(Wasser + Propan-2-ol)</i>)
<u>Löslichkeit(en):</u>	keine Testdaten verfügbar
<u>Verteilungskoeffizient:</u>	ca. 1,005 (20°C)
<u>Selbstentzündungstemperatur:</u>	<u>in Wasser:</u> vollständig mischbar
<u>Zersetzungstemperatur:</u>	<u>n-Octanol/Wasser (log Pow):</u> nicht bestimmt
<u>Viskosität:</u>	nicht bestimmt
<u>Explosive Eigenschaften:</u>	nicht bestimmt
<u>Oxidierende Eigenschaften:</u>	nicht bestimmt
	nicht bestimmt
	keine bekannt.
	keine bekannt

9.2 Sonstige Angaben

Tensidwirkung: Schaumbildung, Oberflächenentspannung.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Beim Erhitzen: Wasser + Propan-2-ol sieden ab ca. 95°C ab. Der dabei entstehende Rückstand kann bei Temperaturen > 150°C thermisch gecrackt werden bzw. in Brand geraten.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Evtl. mit starken Oxidationsmitteln: heftige Reaktion möglich, ggf. auch geringe Brand- und Explosionsgefahr. Mit Leichtmetallen/Buntmetallen/Zink: Korrosion – ggf. mit

afalin GmbH & Co.	<p style="text-align: center;">Sicherheitsdatenblatt <i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i></p> <p style="text-align: center;">FINOL Fett-ex</p>	<p style="text-align: right;">Seite 5 von 7</p> <p>Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835</p>
----------------------------------	--	--

Freisetzung von leicht brennbarem und in Mischung mit Luft explosionsfähigem Wasserstoffgas. Mit (starken) Säuren: Heftige Neutralisationsreaktion möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Erwärmen/Erhitzen fördert die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Atmosphäre oberhalb der Flüssigkeit.

10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel; Metalle; Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Im Brandfalle: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), ggf. toxische Gase/Rauch.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

LD50, Ratte, oral > 2.000 mg/kg (*abgeschätzt aus den Tox.-Daten der Komponenten*).

LD50, Kaninchen, dermal > 2.000 mg/kg (*abgeschätzt aus den Tox.-Daten der Komponenten*).

Inhalative Tox.: Keine Daten; bei üblichen Anwendungsbedingungen ist eine Vergiftungsgefahr als gering anzusehen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Starke Ätzwirkung - Verursacht schwere Augenschäden.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Ätzwirkung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nicht als sensibilisierend eingestuft; enthält aber einen sensibilisierenden Stoff in einer Konz. von ca. 0,3 %: Orangerterpene/Citrusterpene (Limonene) (siehe Abschnitt 3).

Keimzell-Mutagenität / Karzinogenität / Reproduktionstoxizität: Für die Inhaltsstoffe/Komponenten gilt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE): Keine besondere bekannt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE): Keine besondere bekannt.

Aspirationsgefahr: Keine besondere bekannt – s. auch Kap. 4.3.

Bemerkungen: Aerosole (Produktnebel) können die Augen und die Atemwege reizen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Das Produkt ist nicht als gewässertoxisch eingestuft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die organischen Bestandteile des Produktes sind leicht biologisch abbaubar. Die enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Biokonzentrationspotential ist als gering anzusehen (geschätzt).

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die enthaltenen Stoffe werden weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet. Sie werden weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist eine Lauge; gegenüber Wasserorganismen ergeben sich nach Neutralisation lediglich die meist nur geringen Schadwirkungen der entsprechenden Salze; wird nicht neutralisiert, so ist der sich jeweils einstellende pH-Wert des Gewässers maßgebend für die Gefährdung: Ab pH 9 beginnt die toxische Wirkung auf Fische/Bakterien, stärker werdend zu höheren pH-Werten hin. Darf nicht unverdünnt bzw. - bei größeren Mengen - nicht ohne vorherige (pH-Wert-)Neutralisation ins Abwasser gelangen.

- Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.
- Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX): Nicht relevant.

afalin GmbH & Co.	Sicherheitsdatenblatt	Seite 6 von 7
	<i>gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</i>	Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835
FINOL Fett-ex		

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt: Muss unter Beachtung örtlicher, behördlicher Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. [Ggf. Verbrennung - zusammen mit anderen brennbaren Materialien - in einer geeigneten und behördlich zugelassenen Anlage.]

Ungereinigte Verpackung: Vollständig entleerte Verpackungen sind nach Reinigung (Wasser) wie anderer Verpackungsabfall zu handhaben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer UN 2920

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

deutsch: UN 2920 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. ()
(Kaliumhydroxidlösung, Isopropanol)

englisch: UN 2920 CORROSIVE LIQUIDS, FLAMMABLE, N.O.S.
(Potassium hydroxide, solution, Isopropanol)

14.3 Transportgefahrenklasse(n) 8.

14.4 Verpackungsgruppe II

14.5 Umweltgefahren Keine besonderen bekannt.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine bekannt.

14.7 Massengutbeförderung gem. Anh.II d. MARPOL-Übereink. 73/78 / IBC-Code nicht relevant

14.8 Klassifizierungscode CF1

Andere relevante Informationen: ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA: Gefahrgut Klasse 8, Verpackungsgruppe II.
ADNR: Nicht relevant für das Produkt.

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Meeresschadstoff: nein

Gefahrzettel:



15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen Altstoffe (EINECS): Die Bestandteile dieses Produktes sind im EINECS gelistet oder unterliegen Ausnahmeregeln für dieses Verzeichnis (z.B. als Polymer).

Störfallverordnung (Seveso II): Unterliegt den Vorschriften (Anhang I, Nr. 6).

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (wassergefährdend) [Anhang 4 VwVwS v. 17.05.99.]

Detergentienverordnung (EG) Nr. 648/2004: Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Sonstige Vorschriften:

- TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“
- BG-Information BGI 595 „Merkblatt Reizende/Ätzende Stoffe“
- BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“
- BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“
- A 008 „Persönliche Schutzausrüstungen“
- BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“
- BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“
- BG-Merkblatt:
- BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“
- BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“
- BGI 564 „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“
- BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“

afalin GmbH & Co.	<p style="text-align: center;">Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung Nr. (EG) 1907/2006, wie geändert durch Verordnung Nr. (EG) 453/2010 + Verordnung (EG) Nr. 2015/830</p> <p style="text-align: center;">FINOL Fett-ex</p>	<p style="text-align: right;">Seite 7 von 7</p> <p>Druckdatum: 15.07.15 überarbeitet: 13.07.15 Version: 013- SDB 835</p>
----------------------------------	---	--

- BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“
(Das „berufsgenossenschaftliche“ Regelwerk („BG...“) firmiert jetzt als Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung („DGUV...“) und kann in der Regel von der für Ihren Betrieb zuständigen Gesetzlichen Unfallversicherung (früher BG) angefordert werden oder ist teilweise auch über die WEB-Seite der DGUV zu erhalten.)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Texte der in der Tabelle in Abschnitt 3 aufgeführten H-Sätze (nur informativ – keine Einstufung):

- H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 - Verursacht Hautreizungen.
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.
- H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen & Akronyme:

DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration (der DFG)
TRGS = Technische Regeln Gefahrstoffe

Angewandte Grundlagen zur Bewertung der Einstufung des Produktes:

Einstufung gem. anderer Methoden der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP-VO), Anhang I, Teile 3 + 4.

Relevante inhaltliche Änderungen gegenüber der vorherigen Version: **Abschnitt 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15.**

Revision: 12, Ersterstellung: vor 2000 Titel: sdb835-FINOL_Fett_ex

zu Rückfragen: Dr. Karl Mühlsiepen

AFALIN fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortlichkeit des Käufers/Verwenders bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen.